

Industrie- und Handelskammer
Gießen-Friedberg

Die Unternehmer-Mitmachorganisation

IHK Gießen-Friedberg | Postfach 10 04 55 | 61144 Friedberg

Landkreis Gießen
Der Kreisausschuss
Hans-Otto Gerhard
Postfach 11 07 60
35352 Gießen

Vorab per Fax: 0641-9390-1658

Dr. Frank Wendzinski
Geschäftsführer
Leiter des Geschäftsbereiches
Standortpolitik

E: 04.02.11

Ihre Zeichen/Nachricht vom
-/25.01.2011

Ihr Ansprechpartner

Dr. Frank Wendzinski

E-Mail

wendzinski@giessen-friedberg.ihk.de

Tel.

(06031) 609 - 2000

Fax

(06031) 609 - 52000

03.02.2011

SP-Wz/Hn

Gründung einer Gesellschaft zum Ausbau von Kommunikationsnetzen im Landkreis Gießen

Hier: Stellungnahme gem. § 121 Abs. 6 HGO

Sehr geehrter Herr Gerhard,

zusammen mit Städten und Gemeinden beabsichtigt der Landkreis Gießen die Beteiligung an der zu gründenden Breitband Gießen GmbH. Ihrem Schreiben entnehmen wir, dass der Zweck der Gesellschaft die Bedarfsermittlung, sowie die Erstellung und Vermietung von Kommunikationsnetzen, sowie die Erstellung und Betreuung der Netze durch Dritte sein wird.

Am 12.01.2011 wurden uns das Konzept der Gesellschaft, sowie die Ziele des zukünftigen Unternehmens dargestellt. Die Gesellschaft will im Landkreis Gießen tätig werden. Folgende Gesellschafter sind für die Breitband Gießen GmbH vorgesehen: Mit einem Anteil von 49 % eine Gesellschaft Bürgerlichen Rechts (Gießen GbR) aus Städten, Gemeinden (jeweils aus dem Landkreis Gießen) und dem Landkreis Gießen; mit einem Anteil von 51 % das Unternehmen W&L Netztechnik GmbH.

Wir erkennen, dass Ihr Vorhaben darauf abzielt, ein Versorgungsangebot mit leistungs- und zukunftsfähigen Breitbandverbindungen im Landkreis Gießen sicher zu stellen. Dadurch soll die Standortqualität für Menschen und Unternehmen verbessert werden.

Für viele Unternehmen reicht schon heute die DSL-Bandbreite von bis zu 6 MBit/Sekunde nicht mehr aus. Der Bedarf an Übertragungsgeschwindigkeit nimmt beständig zu. Die Unternehmen,

Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg

Sitz und Geschäftsstelle Gießen

Postanschrift: IHK Gießen-Friedberg | Postfach 11 12 20 | 35357 Gießen

Hausanschrift: Lonystraße 7 | 35390 Gießen |

Tel. (0641) 7954-0 | Fax (0641) 75914 |

E-Mail: zentrale@giessen-friedberg.ihk.de | Internet: www.giessen-friedberg.ihk.de |

Sparkasse Oberhessen | Konto 005 000 2810 | BLZ 518 500 79 | IBAN DE80 5185 0079 0050 0028 10 | BIC HELADEF1FRI |

Volksbank Mittelhessen eG | Konto 302 902 | BLZ 513 900 00 | IBAN DE92 5139 0000 0000 3029 02 | BIC VBMHDE5F |

Geschäftsstelle Friedberg

Postanschrift: IHK Gießen-Friedberg | Postfach 10 04 55 | 61144

Friedberg Hausanschrift: Goetheplatz 3 | 61169 Friedberg |

Tel. (06031) 609-0 | Fax (06031) 609-3720 |

die durch leistungsschwache Datenverbindungsmöglichkeiten betroffen sind, haben damit klare Wettbewerbsnachteile gegenüber solchen, die keine Versorgungsprobleme haben. Das führt in der Konsequenz zur Schwächung der gesamtwirtschaftlichen Situation einer gesamten Region, fördert Abwanderungen von bestehenden Unternehmen und verhindert vor allem Neuansiedlungen; nicht nur von Unternehmen, sondern auch von Familien. Damit wird der Fachkräftebedarf in machen Region noch verschärft.

In großen Teilen von Hessen, insbesondere im ländlichen Raum beobachten wir, das der rein privatwirtschaftlich motivierte Ausbau, insbesondere mit Hochleistungsnetzen, ins Stocken geraten ist. Hier sind die Kommunalverwaltungen gefordert, die Standortqualitäten durch die Initiierung eines flächendeckenden und zukunftsfähigen Breitbandausbaus sicherzustellen.

Bundesweit gibt es unterschiedliche Konzepte, in welcher Form die Kommunalverwaltung den Breitbandausbau an den Stellen vorantreibt, die unwirtschaftlich sind. In der Regel sind dazu Fördermittel erforderlich, die über Bürgschaften oder monetäre Förderung abgedeckt werden. Durch Fördermittelvergabe versucht das Land Hessen beim Aufbau leistungsfähiger Breitbandnetze Hilfestellung zu leisten.

Die Markterkundung des Landkreises Gießen hat ergeben, dass kein Unternehmen bereit war, einen flächendeckenden Ausbau von Kommunikationsnetzen im Kreisgebiet zu betreiben. Das macht deutlich, dass Teile des Kreisgebietes für den Ausbau mit hochleistungsfähigen Breitbandnetzen für die private Wirtschaft unrentabel erscheinen.

Der privatwirtschaftliche Gesellschafter der Breitband Gießen GmbH, die W&L Netzwerktechnik verhandelt derzeit einen Vertrag mit der Deutschen Telekom über die Nutzung der noch zu erstellenden Netze im Landkreis Gießen. Nach Bekunden des Landkreises Gießen wurden vergaberechtliche Belange im Vorfeld geprüft und beachtet. Die kommunalen Gesellschafter können sich durch Übernahme des unrentierlichen Anteils in die Gesellschaft einbringen, wobei die Zusammensetzung der Gesellschafter in der GbR variieren kann.

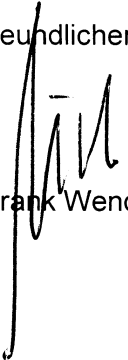
Fazit:

Wir haben keine Bedenken gegen eine Beteiligung des Landkreises bzw. der Kommunen an der Breitband Gießen GmbH. Vorausgesetzt wird, dass sich die in Ihrem Schreiben vom 25.01.2011 gemachten Angaben im Unternehmensgegenstand der Breitband Gießen GmbH wiederfinden.

Wir können nicht erkennen, dass ein privater Dritter die Aufgaben der Breitband Gießen GmbH in gleichem Maße erfüllen könnte. Diese Möglichkeit besteht bereits und wird nicht wahrgenommen.

Wir bitten dafür Sorge zu tragen, dass auf der Vergabeseite der Breitband Gießen GmbH die Interessen der mittelständischen Wirtschaft angemessen berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Frank Wendzinski